

## Deutscher Meister zieht unter Jubel hunderter Südlohner in das Dorf ein

Südlohn (s-n). Freudenträ- von der Musikkapelle, in den Spielmanns- und Fanfarenzüge in Spenge (bei Herford) zurückkehrte. Mit »Pauken und Trompeten« zogen die Süd- was an diesem Abend in Südlohner Spielleute, geleitet

nen, Wunderkerzen, Küß- Ort ein, wo einige Hundert chen, Klatschkonzerte - so Südlohner den Spielmannsempfing Südlohn am Sonnta- zug jubelnd empfingen. Deutgabend den Spielmannszug, schlandfahne, Gemeindefahder als frisch gebackener ne und die Farben des Spiel-Deutscher Meister von der 12. mannszuges sowie ein in aller Deutschen Meisterschaft der Eile angefertigtes Schild:

> . »Deutscher Meister 1984« verkündeten schon von weitem, lohn gefeiert wurde.

alle zwei Jahre stattfindenden Deutschen Meisterschaft teil.

## Intensive Proben

Doch ohne Fleiß kein Preis. Lange, intensive Vorbereitungen waren nötig ehe man überhaupt an den Pokal zu denken wagte. In den letzten acht Wochen vor dem Bundessentscheid trafen sich die Spielleute an drei Tagen in der Woche, um ihre Musikstücke bis ins kleinste Detail auszuarbeiten und zu präzisieren. »Die Konkurrenz ist sehr stark«, meinte Tambourmajor Josef Frechen noch am Freitag ohne gro-Be Zuversicht. »Die Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist schon ein großer Erfolg«.

siker vom ersten Siegestaumel etwas gefangen hatten, mußte Josef Frechen aufs Siegertreppchen, um aus den Händen von Nordrhein-Westfalens Kultusminister Schwier den Siegerpokal und die Meisterschaftsurkunde in Empfang zu nehmen. Mit acht Zehntel Punkten lag der Spielmannszug vor dem Konkurrenten aus Schöningen, der auf den zweiten Platz kam. Punktgleich teilten sich die Spielmannszüge aus Königslutter und Viktoria Albaxen den dritten Platz vor Dingden-Lankern, Ramsdorf und Seppenrade.

## Festzug in den Ort

Inzwischen hatte sich die freudige Nachricht in Südlohn wie ein Lauffeuer verbreitet. Fahnen wurden ausgehängt, der Eingang zum Vereinslokal Hemmer-Robers festlich geschmückt und mit Spannung die Ankunft des Spielmannszuges erwartet. Die in aller Eile zusammengetrommelte Südlohner Musikkapelle empfing den Deutschen Meister am Ortseingang.

Gegen 21.30 Uhr betrat dieser Südlohner Boden. Mit dem Meisterpokal in den Händen und überglücklich stieg Josef Frechen mit seinen Musikern aus dem Bus. Als Nachdem sich die Südlohner Mu- erster Gratulant am Ort überreichte ihm der Vorsitzende der Musikkapelle, Heinz Kötters, einen Strauß Blumen.

## Hunderte jubelten

Unter den Klängen der Musikkapelle zog der »Deutsche Meister -Spielmannszug Südlohn« anschlie-Bend in den Ort ein. Beiderseits der Kirchstraße bereiteten einige hundert jubelnde Südlohner dem Spielmannszug einen triumphalen Einzug. Vor Gratulanten konnten sich



Albert Demming dichtete auf der Rückfahrt ein Lied über den Spielmannzug Südlohn und dessen Erfolg.

die Mitglieder des Spielmannszuges anschließend nicht retten. »So ein Tag, so wunderschön wie heute«, bei diesen Klängen der Musikkapelle hakte alles ein und schunkelte im Siegestaumel.

Empfang 22.05.84

Gemeindedirektor Karl Frechen gratulierte zu dieser »hohen Auszeichnung, die dem Spielmannszug auf höchster Ebene außergewöhnliches Können bescheinigt«. Bürgermeister Schulze Wehninck-Oenning ließ sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Mit einem Anker Bier dankte der Gemeindedirektor dem Spielmannszug für das, was er mit der Erringung dieses Titell für die Gemeinde getan hat. Gleichzeitig kündigte er an, daß er zusammen mit dem Rat überlegen wolle, zu Ehren des Spielmannszuges einen Empfang zu geben.